

Sonntag, 11.06. 20

Thema: Jesus erklärt, dass die Menschen für Gott wichtig sind

Vorbereitung:

- Kerze und Streichhölzer zum Anzünden
- Brot und Saft (wenn eine Agape gefeiert wird)

Mögliche Lieder:

Vergiss es nie Dir sing ich mein Lied 378 (Anhang)

Wenn einer sagt ich mag dich du Dir sing ich mein Lied Nr 286

www.youtube.com

Ablauf

Zu Beginn die Kerze anzünden

*gerne mit dem Hinweis: Gott, der sprach, es werde Licht,
schicke einen hellen Schein in unsere Herzen*

Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Andacht im Namen

+ des Vaters

+ und des Sohnes

+ und des Heiligen Geistes.

Amen

Gebet

Wir beten gemeinsam:

wo ich gehe, wo ich stehe, ist der liebe Gott bei mir

wenn ich ihn auch niemals sehe, weiß ich dennoch Gott ist hier

Bibeltext: Matthäus 10,26-33

Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Viele Leute denken, dass sie mächtig sind.

Und dass sie immer Recht haben.

Und alles dürfen.

Dass sie sogar Menschen umbringen dürfen.

Wenn die Menschen eine andere Meinung haben.

Jesus sagte:

Ihr braucht euch vor diesen Leuten nicht zu fürchten.

Diese Leute können in Wirklichkeit nicht alles.

Diese Leute können den Körper umbringen.

Aber diese Menschen können nicht euer Herz umbringen.

Gott kennt euer Herz.

Gott weiß, was in eurem Herzen ist.

Gott sorgt für euch.
Für Gott seid ihr immer wichtig.

Jesus erzählte ein Beispiel.
Jesus sagte:
Draußen gibt es viele Spatzen.
Die Menschen finden Spatzen langweilig
Aber Gott findet Spatzen wichtig.
Gott passt auf alle Spatzen auf.
Gott passt sogar auf, wenn die Spatzen fliegen.
Damit kein Spatz beim Fliegen herunterfällt.

Jesus sagte:
Ihr seid viel wichtiger als die Spatzen.
Gott passt auf euch viel mehr auf als auf die Spatzen.
Bei Gott ist alles von euch wichtig.
Bei Gott sind sogar eure Haare wichtig.
Gott hat alle Haare auf eurem Kopf gezählt.

Jesus sagte:
Ihr könnt den Menschen ruhig erzählen, dass ihr bei Gott
wichtig seid.
– Und dass Gott auf euch aufpasst.
– Und dass Gott immer bei euch ist.
– Und dass Gott auf euch schaut.
Dann freut sich Gott über euch.

Impulse

- Zuerst erzählt eine Person von sich: Was ist an mir besonders? Was macht mich unverwechselbar?
Die anderen beschreiben aus ihrer Sicht: Was finde ich an dir besonders? Was macht dich unverwechselbar?
Dann beginnt die nächste Person von sich zu erzählen...
- Komplimentendusche:
Sucht euch für jeden Mitfeiernden einen Satzanfang heraus und vervollständigt ihn:
 - Ich finde super, dass...
 - ich möchte dich loben, weil...
 - du kannst stolz sein, dass...
 - ich mag an dir ...
- „Ihr braucht euch vor den Menschen nicht zu fürchten“
In welcher Situation kann dieser Satz hilfreich sein?

Fürbitten

Gott, für dich ist jeder Mensch wichtig. Deshalb kommen wir zu dir mit unseren Bitten:

- Wir bitten dich für alle Menschen, die sich klein und unwichtig vorkommen
- Wir bitten dich für alle Menschen, die wegen ihrer Hautfarbe oder Religion verachtet werden
- Wir bitten dich für alle Menschen, die von anderen kleingemacht werden
- Wir bitten dich für alle Menschen, denen der Mut fehlt, das zu tun, was sie gerne möchten
- Wir bitten dich für alle Menschen, die Angst haben vor einer neuen Aufgabe
- Wir bitten dich für alle Menschen....

Guter Gott, für dich sind alle Menschen und Lebewesen wertvoll. Du kennst sie alle ganz genau und vergisst auch die nicht, die wir aus dem Blick verloren haben. Dafür danken wir dir. Amen.

Agape (wenn gewünscht)

Jesus hat Menschen geheilt und mit Ihnen geteilt. Er hat oft mit Ihnen gegessen. Er hat versprochen, wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich auch dabei. Wir können miteinander Brot und Saft teilen und daran denken, dass Jesus bei uns ist. *Die Texte können reihum gesprochen werden*

Segnung von Brot und Saft

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erinnern wir uns:
Gott gibt uns das Leben,
Gott gibt, was wir brauchen.
Gott bewahrt unser Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erkennen wir:
Jesu Hoffnung war stärker als das Leid,
Jesu Vertrauen war größer als der Tod,
Gott bewahrt sein Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Wir teilen das Brot und trinken vom Saft, dabei können wir uns gut miteinander unterhalten

Vater Unser

Segen

Gott segne deine Augen, deine Ohren, dein Nase.
Er segne deinen Mund und deine Hände,
damit du die Schönheit des Lebens erfahren und Gutes tun kannst.
Er behüte dich und bewahre dich vor Unheil.
Er schenke dir Freude am Leben.
All das schenke dir unser Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Zum Weitergehen:

- **Wer kennt mich am besten?**

Jeder nimmt sich ein Blatt Papier und einen Stift. Eine Person beginnt und stellt den anderen Fragen zu sich selbst. Z.B.:

- Was ist mein Lieblingsessen?
- Was ist meine Lieblingsfarbe
- Welches ist mein Lieblingstier
- Welches Schulfach mag ich am liebsten?
- Welches Schulfach mag ich nicht?
- Wovor habe ich Angst?
- Was bringt mich zum Lachen?
- ...

Alle schreiben ihre Antwort auf das Papier. Am Ende der Runde werden die Antworten verglichen. Dann ist die nächste Person dran...

- **Wer ist der oder die Bessere – Duell**

Zwei Personen setzen sich Rücken an Rücken. Die anderen stellen beiden eine Frage, bei der die beiden entscheiden müssen, welche Aussage auf wen eher zutrifft. Als Antwort geben sie ein Handzeichen: Zeigefinger in die Höhe strecken bedeutet: ich. Daumen zum anderen zeigen bedeutet: sie/er. Die Fragen sollten so gestellt werden, dass genügend Spaß dabei ist und jede Person ungefähr gleich oft als die oder der Bessere genannt wird.

- Wer schläft am längsten?
- Wer kann mehr Nudeln essen?
- Wer kann besser kochen?
- Wer schmust öfters?
- Wer kann länger ein Buch anschauen?
- Wer singt / tanzt lieber?
- ...

- **Komplimentendusche-Karte**

Überlegt Euch, wem ihr gerne etwas liebevolles oder aufbauendes schreiben wollt und formuliert dies und dann ab in den Briefkasten. Wer noch nicht schreiben kann, darf gerne ein Bild malen

- **Ausmalbild www.familien234.de/375/ausmalbilder/de**